

## Besuch von Tante Ju

**FLUGTAG** Auf drei Routen von Bensheim aus über Rhein, Main und Neckar



**Stammgast** beim Flugtag in Bensheim ist die dreimotorige Oldtimer-Maschine Ju 52. Für August des nächsten Jahres können bereits Rundflüge gebucht werden. Das Bild zeigt „Tante Ju“ mit dem Kirchberghäuschen im Hintergrund. FOTO: SEGELFLUGGRUPPE

**BENSHEIM.** Das legendäre Oldtimer-Flugzeug Ju 52 wird im August wieder zu Rundflügen in Bensheim starten. Die Segelfluggruppe nimmt Reservierungen entgegen.

Beim Flugtag der Segelfluggruppe Bensheim war der Andrang zu den Rundflügen mit dem Oldtimer Ju 52 groß. Eine Warteliste für das Jahr 2013 musste angelegt werden.

Die „Tante Ju“ wurde daher bereits für den nächsten Flugtag am 24. und 25. August eingeladen. Sie wird am 23. August aus der Schweiz kommend landen. Am Samstag und Sonntag wird sie zu den Rundflügen über das Ried, den Odenwald und die Bergstraße starten.

Bei den Rundflügen haben sich die Segelflieger eine Neuerung ausgedacht. Die Fluggäste können bei der Buchung eine aus drei Routen auswählen: Die Odenwald-Main-Route, die Rhein-Neckar-Route und die Ried-Route.

Auf den Überführungsflügen von und zum Heimatflugplatz der Ju 52 (Dübendorf bei Zürich) können ebenfalls Gäste mitfliegen. Die Teilnehmer können an einer Führung durch das schweizerische Luftfahrtmuseum teilnehmen. Die Besichtigung des Museums und die Busfahrt nach Dübendorf werden von der Segelfluggruppe organisiert. e

**Kontakt** www.sfg-bensheim.com, Werner Happel, Telefon 06251 68111.

## Helfer bereiten sich auf den Hessentag vor

**THW** Nachwuchsarbeit perfekt – Im nächsten Jahr Landeszeitlager in Lampertheim

**BENSHEIM.** Das Jahr war für den THW-Ortsverband Bensheim von Erfolgen geprägt. Mit diesen Worten begannen Ortsbeauftragter Ullrich Michel und Zugführer David Wellenreuther den Jahresrückblick bei der Abschlussfeier.

Die Zukunft des Ortsverbands sei gesichert: 73 Kinder und Jugendliche bilden die Nachwuchsabteilung.

Bei bisher 21 Einsätzen waren die Helfer in diesem Jahr gefordert. Erst vor wenigen Tagen wurde mit dem Roten Kreuz und anderen Hilfskräften eine vermisste Person geborgen. Wellenreuther lobte die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren sowie mit dem Rettungsdienst in Bensheim. Auch bei Übungen, wie mit der

Feuerwehr Bensheim Mitte im Kieswerk Rohr, wurde die Zusammenarbeit vertieft.

Im Sommer wird das THW-Landesjugendlager Hessen mit 600 Teilnehmern in Lampertheim aufgebaut. Erste Anfragen für die Vorbereitung des Hessentages 2014 liegen vor. Im Januar wird das THW einen Arbeitskreis im Ortsverband bilden.

Für zehn Jahre Engagement wurden geehrt: Thomas Eckes, Hauke Heinrich, Nicolas Reubold, Felix Sterzelmaier; für 20 Jahre der stellvertretende Ortsbeauftragte Holger Borger. Das Helferzeichen in Gold erhielten Benjamin Aßmus, Tobias Neuschild und Thorsten Vogt, mit dem Helferzeichen mit Kranz wurden Jugendbetreuer Marc Kunz und Sascha Stein geehrt. e

## Ein schwieriges Jahr



**Unterhaltung** mit dem Mandolinenorchester Lautertal wurde bei der VdK-Weihnachtsfeier in Zell geboten. FOTO: THOMAS NEU

Der Sozialverband VdK tritt als Sprachrohr der sozial Benachteiligten auf. Der Ortsverband Bensheim und Schönberg schob die strittigen Themen beiseite und rückte beim Jahresabschluss die Gemütlichkeit bei Kerzenschein in den Mittelpunkt. In der „Vetters Mühle“ in Zell stand das Feiern im Mittelpunkt. Vorsitzender Dieter Seiche begrüßte seine Mitsstreiter. Dass der VdK in wenigen Tagen ein

durchaus „schwieriges Jahr“ verabschiedet, schnitt er nur am Rande an. Er sprach von einem „Wechselbad der Gefühle“ und einem steten „Auf und Ab“. Musikalische Farbtupfer setzten der Gesangsverein Fidelio mit seinem „Stardirigenten“ Horst Moser, der Lautertaler Mandolinenspielerkreis mit Peter Mink sowie der Entertainer Willi Klein, der am Keyboard spielte. moni

# Große Sause für einen rührigen Verein

**BILDUNG** „Active Learning“ feiert seine Erfolge bei der Förderung moderner Pädagogik mit einem Buch und einem Film

**BENSHEIM.** Der Bensheimer Verein „Active Learning“ hat sein Kinderbuch vorgestellt. Fußballprofi Thomas Kraft unterstützt das Anliegen.

Thomas Kraft ist kein Mann großer Worte. Der Torhüter von Bundesligaklub Hertha BSC Berlin lässt auf dem Platz lieber Taten sprechen. Aber auch außerhalb des Spielfelds weiß er Akzente zu setzen. Am Montagabend unterstützte er mit einem Auftritt im Luxor-Filmpalast den Verein „Active Learning“. Kindern durch Bewegung und Betreuung Spaß am Lernen und Leben vermitteln – das hat sich die Bensheimer Gruppe als Ziel gesetzt.

Die Initiative der Familie Lerchl hat mittlerweile bundesweit Beachtung gefunden. In Bensheim gibt es reges Interesse der Schüler. 350 Schützlinge des Vereins hatten deshalb am Montag jede Menge Spaß – und das ganz ohne Bewegung oder Lernphasen. „Active Learning“ feierte mit ihnen die Veröffentlichung des Kinderbuchs „Willst du vielleicht mein Freund sein?“. Die Idee zum Buch stammt aus Vorschlägen der Kinder und Jugendlichen, umgesetzt haben es die Brüder Hauke, Yves und Henrik Lerchl, unterstützt von ihrer Mutter Elisabeth.

**Jungs und Mädchen als Hauptdarsteller**

Die Präsentation im Kino sollte aber nicht der Eigendarstellung dienen. Im Gegenteil: Hauptdarsteller waren die Jungen und Mädchen, denen der Verein eine Perspektive ermöglicht. „Es ist hervorragend, dass es solche Organisationen gibt, die Kinder unterstützen und sich um ihr Wohl kümmern“, sagte Kraft. „Ihr seid die Promis heute“, rief er dem jungen Publikum zu, das zuvor viel Beifall für den ersten Programmpunkt gespendet hatte.

Der Chor der Geschwister-Scholl-Schule interpretierte den Song „Payphone“ von „Maroon 5“ erfrischend und ausdrucksstark, einschließlich entsprechender Gesten und einer Rap-Einlage zum Abschluss.

Für die beruflich verhinderte Schauspielerin Asli Bayram hatte Familie Englert, die Betreiber des Kinos, einen Piraten-Imitator aus Bensheim als wilden Ersatz auf-



**Gemeinsam für eine gute Sache:** Elisabeth, Yves und Henrik Lerchl, Fußballprofi Thomas Kraft, Hauke Lerchl und Moderator Martin Härtel bei der Buchpräsentation im Kino. FOTO: THOMAS NEU

getan. Als Captain Jack Sparrow aus dem Hollywood-Klassiker „Fluch der Karibik“ torkelte er stielecht durch die Reihen zur Bühne. Dagegen im Saal fast kein Halten mehr.

Danach war Zeit für Lob aus berufenem Munde. Der Bergstraße Landrat Matthias Wilkes betonte, wie schnell und mit wie viel Begeisterung etwas aus dem Boden gestampft werden kann, wenn man sich einer Idee verschreibt. „Was hier passiert, ist vorbildlich“, so Wilkes. Ihn freute besonders, dass neben der Bensheimer Scholl- und der Auerbacher Schillerschule die Hepenheimers Siegfriedschule als Projektpartner im Boot sitzt. „Ihr kriegt alles hin“, sagte er.

Susanne Schäfer, Kommunikationschefin von Hauptsponsor GGEW, hob das Engagement des Vereins hervor. „Das mussten wir einfach unterstützen“, sagte sie in Bezug auf die Buchvorstellung. Bildung und Integration von Jugendlichen seien Herzensangelegenheiten ihres Unternehmens. Bensheims Bürgermeister

Thorsten Herrmann versprach, „Active Learning“ auch im nächsten Jahr zu fördern.

Passend zur Örtlichkeit hatten die Brüder einen Imagefilm gedreht, der auf der großen Leinwand Premiere hatte – ein sympathischer Zusammenschluss von Szenen aus dem Alltag der Kinder, Betreuer und Initiatoren,

garniert mit Grußworten der Projektpaten. Fußball-Profi Christoph Metzelder von Schalke 04 schickte Grüße aus Gelsenkirchen. „Vieles lässt sich besser ertragen, wenn man einen guten Freund hat.“ Es sei beeindruckend, was die Familie Lerchl leiste. Neben bekannten Gesichtern kamen auch die Teilnehmer

selbst zu Wort. Mit einem Konzert von Nicolas Sturm, Verlosgung und Autogrammrunde ging der offizielle Teil zu Ende. Für die jungen Hauptdarsteller war aber lange nicht Feierabend: Sie durften sich kostenlos den kleinen Hobbit anschauen – als Belohnung und Motivation für das nächste Jahr.

### HINTERGRUND Ein Buch über wahre Freundschaft

Ein kleiner Elch zieht traurig und alleine durch den Wald. Er hätte so gerne Freunde. Bei seiner Wanderung trifft er auf einen Igel, der anbietet, ihm bei der Suche zu helfen. Bei ihrer Reise stoßen sie auf eigennützige, gierige und unfreundliche Zeitgenossen. Ein wahrer Freund ist nicht dabei – doch als der Elch schon aufgeben will, gibt es Hoffnung. Das Kinderbuch des Vereins „Active Learning“ behandelt ein elementares Thema: Freundschaft – und die

schwierige Suche nach einem echten Freund. Die Botschaft ist eindeutig: Niemals aufgeben, auch wenn es nicht auf Anhieb klappt. Die Illustrationen von Hauke haben Henrik und Yves Lerchl mit Texten versehen. 500 Exemplare hat die Initiative mit Unterstützung der Berliner Familie Hennig drucken lassen. Die Erstausgabe ist zum Preis von 10,90 Euro unter anderem bei Amazon erhältlich. Weitere Infos gibt es auf der Homepage [www.active-learning.de](http://www.active-learning.de). dr/ü

### Ein Filmpalast als „Ort der Freundschaft“

„Der Abend hat uns gezeigt, wie sich die Anstrengungen und langen Planungen im Vorfeld eines solchen Events lohnend auszahlen können. Die Kinder und Jugendlichen zu sehen, wie sie lachen, Freude haben, miteinander kommunizieren und den Filmpalast zu einem ganz besonderen Ort der Freundschaft gestalten, war für uns ein sehr schönes Erlebnis“, sagte Hauke Lerchl. Vor allem für diese Kinder, die nicht selten aus schwierigen Lebensverhältnissen stammen, wollte die Familie einen gelungeneren Abend schaffen. dr/ü

## Debatte um den Hessentag

**STADTPARLAMENT** FDP scheidet mit dem Antrag auf Absage – 2010 ein einstimmiger Beschluss

**BENSHEIM.** Wird der Hessentag zum letzten Sargnagel des Bensheimer Haushalts? Die FDP und die Freien Wähler scheinen dieser Ansicht zu sein. Sie wollen das Landesfest 2014 abblasen, um die städtischen Finanzen zu schonen.

Ein Antrag der Liberalen fand in der Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit. FDP und Freie Wähler votierten mit Christine Klein (Grüne Liste) dafür, die Bürger für Bensheim (BfB) ent-

hielten sich, SPD und schwarz-grüne Koalition stimmten dagegen.

Ein Ziel hatte Fraktionschef Holger Steinert (FDP) mit seinem Ansinnen aber erreicht: Es wurde über die Kosten diskutiert, die der Hessentag aufwirft.

Auch Günther Müller-Falcke (FWG) kommentierte die Debatte um die Ausrichtung des Landesfestes mit markanten Sätzen. Wenn vorher bekannt gewesen wäre, dass Bensheim nur das umsetzen darf, was Wiesbaden vor-

gibt, „und wir Kosten in Millionenhöhe tragen müssen, dann wäre das Votum zum Hessentag anders ausgefallen“, argumentierte der Fraktionschef der Freien Wähler. Im März 2010 hatten alle Fraktionen einstimmig die Bewerbung beschlossen.

Bürgermeister Thorsten Herrmann (CDU) erinnerte deshalb nicht nur daran, sondern auch an eine Liste von möglichen Hessentagsprojekten, die jede Partei auf Anfrage des Magistrats im Sommer 2010 eingereicht hatte.

Doris Sterzelmaier (GLB) machte eine andere Rechnung auf: „Den fünf Millionen Euro Kosten stehen 14 Millionen Euro an Zuschüssen gegenüber.“ Dem Antrag der FDP konnte sie erwartungsgemäß nichts Positives abgewinnen. „Gegenüber denen, die seit zwei Jahren fleißig an der Umsetzung arbeiten und gegenüber dem frischgekurten Hessentagspaar ist es ein schlechtes Zeichen.“

Deutliche Worte fand auch Tobias Heinz (CDU). Die Investition

nen in die Infrastruktur wirken langfristig.

Moderater äußerte sich Philipp Thoma (SPD). Er forderte im Namen seiner Fraktion, die Kosten für den Hessentag deutlich herunterzuschrauben. „Ein Hessentag, der über zehn Tage geht, der dazu führt, dass das Land einen zweistelligen Millionenbetrag ausgeben muss, damit sich eine Stadt bereiterklärt, den Hessentag auszurichten, ist in unserer finanziellen Zeit völlig daneben“, meinte Franz Apfel. dr/ü

## Atze schmerzfrei

**COMEDY** Mann mit Dauerwellen-Perücke tritt in der Weststadthalle in Bensheim auf

**BENSHEIM.** Alle wissen nichts und keiner weiß genau. Nur Atze Schröder schaut amüsiert zu und stellt lachend fest: Alle schmerzfrei. So heißt sein Programm, das er am 21. Februar (Donnerstag) um 20 Uhr in der Weststadthalle in Bensheim auf die Bühne bringt. Der Mann mit der Dauerwelle, dessen bürgerlicher Name wie ein Staatsgeheimnis gehütet wird, ist seit 20 Jahren in der Comedy-Szene unterwegs.

Tickets und alle Termine gibt es unter [www.atzschroeder.de](http://www.atzschroeder.de). Tickets gibt es zudem über die Hotline 06102 77665. e



**Atze Schröder** FOTO: VERANSTALTER

## Heute in Bensheim

Kontakt: Regina Trabold, Telefon 06252 122-204; Fax 06252 122-218

### Ausstellungen

**Behindertenhilfe Bergstraße,** Darmstädter Straße 150, 8 bis 16 Uhr

„Kunst kennt keine Behinderung“.  
**Hospiz Bergstraße,** Kalkgasse 13, 9 bis 18 Uhr „Annette Müller & Helmut Vogel (Anmut-Fotografie): Zuflucht“.

### Bäder

**Hallenbad,** 10 bis 22 Uhr „Hallenbad“.

### Öffnungszeiten

**Bürgerbüro der Stadt,** 8 bis 13 Uhr, Alte Faktorei, Hauptstraße 39.

**Musikschule,** Hauptstraße 70: 13 bis 18 Uhr, 06251 4550.

**Pro Vita – Kleiderstübchen:** Dritter Mittwoch im Monat, 9.30 bis 11.30

Uhr, Mathildenstraße 36.  
**Tourist Information,** 9 bis 18 Uhr, Alte Faktorei, Hauptstraße 39.

### Rat und Hilfe

**Caritas-Zentrum, Franziskushaus-Mehrgenerationenhaus, Kloster-gasse 5a:** Mo.-Do.: 9 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr; Café Klostersgarten: Mo. bis Fr. 9 bis 16.30 Uhr. Infos: 06251 854250.

**Erziehungsberatung,** Wambolter Hof, 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

**Energieagentur Bergstraße:** 06251 913460.

**Pro Familia,** Promenadenstraße 14, 9 bis 11.30 Uhr, 06251 68191.

**Sonnenkinder-Elterninitiative Handicap – „Sonnenkäfer“:** Offenes Treffen für Eltern mit Kindern mit

Entwicklungsverzögerung bis zum Vorschulalter, 10 bis 11.30 Uhr, im-Mehrgenerationenhaus (Franziskushaus), Obergasse 9, 06251 936830.

**Volkshochschule (VHS),** Am Wambolterhof 2, 06251 177812.

### Sonstiges

**Dorfgemeinschaftshaus Gronau,** Märkerwaldstraße 81A, 19 Uhr „SG Gronau: Plätzchen-Party“.

**Spielerei Bergstraße,** Rodenstein-schule (2. OG), Rodensteinstraße 91, 9.30 bis 11.30 und 16 bis 18 Uhr „Spieldauleihe“.

### Theater

**Variété Pegasus,** 20.30 Uhr Winter-Show. (Karten/Infos: Telefon 06251 989050, bis 10. Februar).